

Inhaltsverzeichnis

Sebottendorf 3

<<< vorherige Sage | **Zweite Abtheilung: Schildsagen** | nächste Sage >>>

Sebottendorf

Sinapius I. 865

Die Herren v. Sebottendorf stammen aus Kurland¹⁾. Ihre Vorfahren hatten dort in der kurischen Nehrung einige kleine Besitzungen. Einer von ihnen wurde einstmals als Gesandter zu kaiserlicher Majestät geschickt und von diesem wegen seiner vortrefflichen Eigenschaften und guten Dienste in den Ritterstand versetzt, mit dem Namen „Seebote“ beehrt und mit einem Wappen begnadigt, welches im Schilde eine Wasser - Kannelwurzel mit zwei daran hängenden Rannelblättern, auf dem Helme aber zwei dergleichen Blätter mit zuwachsenden Seerosen enthält.

Anmerkungen: Seebote scheint dasselbe zu bedeuten wie der altdeutsche Name Marbod.

Quelle: Karl Haupt, Sagenbuch der Lausitz, Leipzig, Verlag von Wilhelm Engelmann, 1862

[sagen](#), [karlhaupt](#), [sagenbuchderlausitz2](#), [kurland](#), [wappen](#), [vonsebottendorf](#), [schildsagen](#), [schild](#), [helm](#), [seerose](#), [v2](#)

¹⁾

Anmerkung Sagenwiki: Kurland (lettisch Kurzeme) ist neben Semgallen (Zemgale), Zentral-Livland (Vidzeme) und Lettgallen (Latgale) eine der vier historischen Landschaften von Lettland. *Quelle:* [Wikipedia](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - Deutsches Sagen-Wiki

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sagenbuchlausitzii-063&rev=1714774934>

Last update: **2025/01/30 11:11**

